

Dehnung

R 2

Es gibt in der deutschen Sprache verschiedene Möglichkeiten, ein Wort zu dehnen:

T <u>a</u> l L <u>o</u> t f <u>a</u> d W <u>a</u> l	R <u>a</u> h <u>m</u> H <u>u</u> h <u>n</u> M <u>o</u> h <u>r</u> W <u>a</u> h <u>l</u>	S <u>a</u> a <u>t</u> l <u>ee</u> r M <u>oo</u> r W <u>aa</u> g <u>e</u>
--	--	---

1. Dem Selbstlaut folgt nur ein Mitlaut:

► Steht hinter dem Selbstlaut (Vokal) nur ein Mitlaut (Konsonant), dann wird der Selbstlaut **lang gesprochen** (=gedehnt).

2. Dehnungs-h (Stummes h):

- Ein Dehnungs-h steht nur vor den Mitlauten **l, m, n, r!**
- Wörter, die mit **sch** oder **qu** beginnen, haben nie ein Dehnungs-h!

Zum Beispiel: die Schar, die Scham, die Schale, quaken, die Qual, der Schwefel, die Bescherung, die Überquerung, Schonung, verschoben...

3. Doppelselbstlaut:

► **aa:** Haaar, Saaal, Saaat, Waaage, Aaal, Aaas, **Paar** (2 Stück, z. B. ein Paar Schuhe), **paar** (mehrere Stücke, z. B. ein paar Cent)

► **Achtung:** Es gibt kein ää ! ► Haaar ► Härchen...

► **ee:** Beeere, Beeet, Meeer, Seee, Schneee, leer, Allee, Teeer, Heeer, Feee, Speeer, Kleee, Ideee, Armee, Kaffeee, Teee

► **Achtung:** Seeee ► **aber:** seeelig

► **oo:** Boooot, Moos, Moooor, Zoo

► **Achtung:** Es gibt kein öö ! ► Boooot ► Bötchen...